

Pressemitteilung

18. Juni 2015

Kontakt: Dr. Heiko Tammena

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22

E-Mail: h.tammena@kljb-bayern.de

KLJB Bayern zur Umweltenzyklika aus Rom Franziskus setzt die richtigen Themen: Wir brauchen einen alternativen Lebensstil!

Papst Franziskus hat heute seine Umweltenzyklika „Laudato si“ vorgestellt. Dazu erklärt die Landesvorsitzende der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Bayern, Ramona Friedrich (27):

„Wir freuen uns sehr, dass Papst Franziskus mit der Enzyklika endlich die Fragen in den Vordergrund stellt, die auch für uns junge Menschen auf dem Land wichtig sind: Welche Alternativen zum Lebensstil des unbegrenzten Konsums gibt es in der Welt? Wie fair ist unsere Weltwirtschaft? Die KLJB fordert hier schon lange weltweite Gerechtigkeit, speziell in der Agrar- und Umweltpolitik.“

Aktuell behandelt die KLJB in ihrem neuen **Projekt „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“** Fragen von Wachstum und seinen Folgen für die Erde, unsere Gemeinschaft und jeden einzelnen jungen Menschen. „Dafür bietet uns die Umweltenzyklika von Papst Franziskus reichen Inhalt zur tieferen Beschäftigung“, ist sich KLJB-Landesvorsitzende **Ramona Friedrich** sicher.

Einige Zitate stehen wie Leitmotive für die KLJB wie z.B.:

„Es ist wichtig, eine alte Lehre anzunehmen, die in verschiedenen religiösen Traditionen und auch in der Bibel vorhanden ist. Es handelt sich um die Überzeugung, dass ‚weniger mehr ist.‘“ (Franziskus: *Laudato si. Über die Sorge für das gemeinsame Haus* IV. 222)

KLJB mit aktuellen Positionen auf dem Weg von Franziskus

In ihren Fachthemen versucht die KLJB Bayern, den großen Rahmen des neuen Projekts „Ausgewachsen- Wie viel ist genug?“ zum Thema Wachstum, Lebensstil und Konsumkritik mit konkreten Inhalten auszufüllen. Aktuell widmen sich die im Mai bei der 66. KLJB-Landesversammlung in Herrsching beschlossenen Positionen der KLJB Bayern der zentralen Frage der Umweltenzyklika: Wie können wir alle unserer Verantwortung für die Schöpfung gerecht werden, um auch für kommende Generationen die Grundlage für ein gutes Leben zu erhalten?

Die Titel der aktuellen **Beschlüsse der KLJB-Landesversammlung** passen dabei zum Anliegen und Auftrag der neuen Umweltenzyklika „Laudato si“:

- **„Flächen sparen – Land gewinnen“** zum Flächenverbrauch in Bayern, der nach Ansicht der KLJB politisch eingeschränkt werden muss.
- **„Landwirtschaft ohne Gentechnik – auch im Futter!“** zur Frage des Imports von genmanipulierten Futtermitteln und einer Alternative in Bayern, die nach Ansicht der KLJB bisher vernachlässigt wurde.

KLJB-Landesvorsitzende Ramona Friedrich (27) aus Trostberg-Heiligkreuz (Diözese Passau, Landkreis Altötting) erklärt weiter:

„Wir jungen Menschen in der Kirche auf dem Land wollen ganz im Geiste von Franziskus eine Kirche, die zum Wohle aller Menschen unsere Fragen aufgreift und weltweit für Gerechtigkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit steht.“

Ein Beispiel für eine politisch noch offene Frage in der weltweit vernetzten Landwirtschaft ist für uns die der Futtermittel. Die kommen bei uns immer noch zu einem großen Teil aus genmanipuliertem Soja-Anbau, dabei gibt es eine klare Ablehnung der grünen Gentechnik bei Kirche, Landwirtschaft und Verbraucherverbänden.“

Foto im Anhang: Ramona Friedrich

Webfoto 56 KB, druckfähiges jpg auf

www.kljb-bayern.de/presse

Vorschlag Bildunterschrift:

Die KLJB-Landesvorsitzende Ramona Friedrich (27) freut sich über die neue Umweltenzyklika „Laudato si“: „Franziskus setzt die richtigen Themen, denen auch wir in der KLJB nachgehen: Wie erreichen wir einen neuen, alternativen Lebensstil?“



Die KLJB Bayern ist der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 26.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.



Mehr Informationen:

www.kljb-bayern.de

www.facebook.com/kljbbayern

www.twitter.com/kljb_bayern

Download Beschlüsse auf:

www.kljb-bayern.de/service/beschluesse.html

Zum neuen Projekt „Ausgewachsen“:

www.kljb-bayern.de/ausgewachsen

Kontakt

auch für Interviews mit **Ramona Friedrich**

oder anderen **Mitgliedern im KLJB-Landesvorstand:**

Dr. Heiko Tammena

Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit und ländliche Räume

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22

Fax: 089 / 17 86 51 – 44

E-Mail: h.tammena@kljb-bayern.de